



# Schulverband Tornesch-Uetersen



## Die Verbandsvorsteherin

<b>Schulverband Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b> VO/21/088
	Status: öffentlich
	Datum: 07.05.2021
Federführend: Amt für Bürgerbelange FD Bildung und Kultur	Bericht im Ausschuss: Bericht im Rat: Bearbeiter: Caroline Schultz
<b>Neukonzeption der Schülerbücherei</b>	
Beratungsfolge: Datum Gremium 09.06.2021 Verbandsversammlung Schulverband Tornesch-Uetersen	

### Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Durch die Schulschließungen aufgrund der Pandemie haben viele Schülerinnen und Schüler der Klaus-Groth-Schule Lerndefizite, die auszugleichen sind. Im Rahmen der Überlegungen, wie diese Defizite möglichst schnell und vollständig aufgeholt werden können, ist die Konzeption zu einer Schülerbücherei als Kooperation zwischen der angrenzenden Stadtbücherei und Klaus-Groth-Schule entstanden. Ein Grobkonzept ist bereits in der Anlage beigefügt, das jedoch weiter verfeinert werden muss.

Jedoch soll dieses Konzept der Verbandsversammlung vorgestellt werden, ehe das Konzept weiter ausgestaltet wird.

Im Anschluss sind wichtige Fragen der räumlichen, personellen und sächlichen Ausstattung, Finanzierung und Refinanzierung, Nutzung von Fördermöglichkeiten usw. zu klären, sowie ein Kooperationsvertrag zu entwerfen.

### Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen:

ja  nein

### Beschluss(empfehlung)

Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept zur Einrichtung einer Schülerbücherei an der Klaus-Groth-Schule in Kooperation mit der Stadtbücherei Tornesch final auszuarbeiten, eine Kooperationsvereinbarung zu entwerfen, eine Finanzierungsplanung aufzustellen und diese in die Haushaltsplanung aufzunehmen und ggf. Fördermittel zu beantragen, so dass in der Folgesitzung über die Einführung entschieden werden kann.

Sabine Kählert  
Schulverbandsvorsteherin

**Anlage/n:**

Konzept zur Einrichtung einer Schülerbücherei an der Klaus-Groth-Schule in Kooperation mit der Stadtbücherei Tornesch

Änderungshistorie:			
Datum:	Bearbeiter*in:	Was wurde geändert:	Warum:

# Schülerbücherei in Kooperation Stadtbücherei/KGST

Dass sich durch Corona und die dadurch bedingten Schulschließungen die Defizite in der Lesekompetenz vieler Kinder noch vergrößert haben, gleichzeitig aber die Anforderungen im Bereich Medien- und Informationskompetenz noch erhöht und auf die digitalen Medien erweitert haben, ist unübersehbar.

Es erscheint uns dringend geboten, dieser Entwicklung mit neuen Maßnahmen zu begegnen.

Dies ist Auftrag der Stadtbücherei und sollte in partnerschaftlicher Zusammenarbeit auch mit der KGST geschehen.

Dazu wurde bereits damit begonnen, ein System aufeinander aufbauender Schulungen zu entwickeln. Durch diese Schulungen sollen die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler bei der Suche, Bewertung und Darstellung von Informationen auf herkömmlichem und digitalen Weg gezielt gefördert werden (Bibliothekarisches Spiralcurriculum).

## Notwendigerweise sollten darum:

- Diese Schulungen regelmäßig für jede Klassenstufe mindestens einmal jährlich erfolgen
- Die Öffnungszeiten einer potenziellen „Schülerbücherei“ für Schülerinnen und Schüler der KGST dem Schulbetrieb stärker angepasst werden, um Aufenthalt, Recherchemöglichkeiten und Arbeitsmöglichkeiten zu erweitern.
- Diese Öffnungszeiten müssen von Bibliothekspersonal begleitet werden, um Hilfestellung und Anregung zu geben. Dabei ist ausdrücklich nicht die Beaufsichtigung gemeint.

## Und außerdem:

- Bereitstellung unterrichtsbegleitender Literatur durch weiterhin an dieser Zielgruppe orientierten Bestandsaufbau
- Hilfestellung bei Informationssuche für Gruppen und Einzelpersonen durch das Bibliothekspersonal
- Förderung der Lesekompetenz durch Lesestoff für die Freizeit und Anregungen z.B. durch Quizze, Book-Slam, Lesungen, Schreibwettbewerbe u.ä.
- Förderung von Medien- und Informationskompetenz durch regelmäßige, aufeinander aufbauende Schulungen mindestens einmal pro Schuljahr und Klasse (s.o.)
  
- Zusammenarbeit mit der Schule beim Bestandsaufbau, um den jeweiligen Unterrichtsthemen zuarbeiten zu können
- Bereitstellung von Bücherkisten für den Unterricht und als Leseanregung
- Ganztagsgruppe und AG durch Bibliothekspersonal
- Arbeitsplätze mit Ausstattung für Recherche und Aufbereitung der Ergebnisse
- Lesecken zum gemütlichen Lesen

**Diese, aus konzeptioneller Sicht notwendigen Angebote der Stadtbücherei kollidieren mit den berechtigten Wünschen und Ansprüchen der übrigen Leser. Daher ist ein eigener geeigneter, entsprechend ausgestatteter Raum für eine Schülerbücherei aus unserer Sicht mehr als wünschenswert. Die Stadtbücherei hat diese Arbeit bisher im Rahmen ihrer Tätigkeit als Bildungsinstitution erfüllt und finanziell getragen. Die nötige Ausweitung dieser Dienstleistung muss aber dringend auf andere Füße gestellt werden.**

**Diese Maßnahmen wurden aufgrund der Erfahrungen aus der Arbeit der letzten Jahre entwickelt, wie umseitig dargestellt wird.**

## **Entwicklung seit Umzug an diesen Standort:**

Die Stadtbücherei Tornesch hält gemäß dem Bildungsauftrag der Öffentlichen Bibliotheken Angebote für Kindergärten, Grundschulen und weiterführende Schulen vor.

Mit Umzug an die Klaus-Groth-Schule und Übernahme der Schulmedienverwaltung hat sich schon früh gezeigt, dass durch die räumliche und persönliche Nähe zu Schule und Schülern die Nutzung des Büchereibestandes zur kurzfristigen Recherche und Nutzung des Raumes zum Arbeiten und Aufenthalt ständig intensiviert hat.

Daneben finden Klassenführungen und Veranstaltungen für Tornescher Kindergärten, Grundschulen und Zusammenarbeit mit Jott Zett und VHS, sowie auch regelmäßige Bereitstellung von Bücherkisten statt.

Seit 2015 hat sich allein die Anzahl der durchgeführten Schulungen und Klassenführungen für Schüler und Schülerinnen der KGST deutlich ausgeweitet und etabliert.

In den Jahren 2015- 2018 wurden noch überwiegend Klassenführungen für die 5.Klassen der KGST durchgeführt. Gleichzeitig nahm die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die in der Bücherei Unterstützung bei der Recherche für Referate und Hausarbeiten oder die Projektarbeit in der 9.Klasse benötigten ständig zu. Auch die Nutzung der Bücherei für kurzfristige Rechercheaufträge während des Unterrichtes steigerte sich.

Dieser sehr erfreulichen Wahrnehmung der Stadtbücherei als einem Ort der Vermittlung von Kompetenzen im Bereich von Information, Umgang mit Medien und Zugang zu Lesestoff wurde durch gezielte Anschaffungspolitik im Bereich Sach-und Jugendliteratur seitdem verstärkt Rechnung getragen. Gleichzeitig zeigten sich zunehmend die Defizite in der Lesekompetenz, sowie im Umgang mit den neuen Medien zum Zweck der Informationsgewinnung.

Um diesem Informationsbedarf der Schülerinnen und Schüler zu begegnen, wurden ab 2019 Rechenschulungen für die Klassen der Sekundarstufe I entwickelt. Außerdem kam durch Teilnahme an einer Fortbildung der Büchereizentrale Schleswig-Holstein die Möglichkeit, die Medienkompetenzschulung „Die Fake Hunter“ abzuhalten, ein weiteres Angebot hinzu.

So wurden im Jahr 2019 32 Veranstaltungen zur Förderung der Lese-, Informations-und Medienkompetenz für Klassen der KGST durchgeführt.

Dazu kamen zahlreiche Hilfestellungen bei Recherchen und Unterstützung für einzelne Schüler und Schülergruppen, sowie Aufenthalt und Beratung für Schülerinnen und Schüler, die sich in Freistunden und Pausen gerne in der Bücherei aufhalten.

Über Jahre wurde so immer deutlicher, dass sich der normale Betrieb der Stadtbücherei und die Arbeit der Bücherei als eine Schülerbücherei in Konflikt geraten und gegenseitig behindern.

Im Jahr 2020 konnten immerhin noch 19 Veranstaltungen durchgeführt werden. Zusätzlich gibt es seit Februar 2020 das regelmäßige Angebot einer Gruppe im Rahmen des Ganztagsangebotes der Klaus-Groth-Schule.

Weiterhin zeigte sich starke Nachfrage nach Unterstützung bei Recherche und Aufbereitung der Informationen für die Projektarbeit und vermehrte Nachfrage nach Hilfe bei der Informationsbeschaffung aus Büchern und digitalen Medien zur Unterstützung beim Homeschooling – auch durch Eltern.